

## PRESSEMITTEILUNG

NR.2/2023

### Konzertreihe *#improphonie* im Berliner Säälchen und Premiere von *#bechange: Acting* am Staatstheater Augsburg

**Berlin, 14.03.2023.** Das Stegreif Orchester kehrt zurück in die Hauptstadt. Und das nicht nur mit einem Konzert, sondern mit einer ganzen Konzertreihe: der *#improphonie* im Säälchen des Holzmarkts. Parallel premiert mit *#bechange: Acting* am Staatstheater Augsburg die letzte von vier *#bechange*-Premieren.

### KONZERTREIHE *#IMPROPHONIE* IM SÄÄLCHEN DES HOLZMARKT25

Mit der Konzertreihe *#improphonie* im **Säälchen des Berliner Holzmarkt 25** erkundet das Stegreif Orchester neue Räume und Kooperationen. Die *#improphonie* widmet sich in mehreren Ausgaben dem Spannungsfeld zwischen Improvisation und Komposition, sowie der Frage, wie Musik im Moment und im Kontakt mit dem Publikum entstehen kann. Beim Auftaktkonzert am 06. April 2023 fokussiert Stegreif das Thema 'kollektive Melodie' und so entsteht in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem Publikum eine Sinfonie aus dem Augenblick. Der zweite Konzertabend am 23. Juni 2023 beschäftigt sich mit wiederum mit der Thematik der 'Live-Elektronik' und den Möglichkeiten der klanglichen Erweiterung eines symphonischen Orchesterapparats. Ermöglicht wird die Konzertreihe durch die Förderung der Karl-Schlecht-Stiftung.

### PREMIERE VON *#BECHANGE: ACTING* AM STAATSTHEATER AUGSBURG

Die Premiere von *#bechange: Acting* im Rahmen des Klimafestivals am Staatstheater Augsburg widmet sich der vierten und letzten Komponistin der Nachhaltigkeitsreihe *#bechange*: **Emilie Mayer**. Franziska Aller legt als Rekomponistin des Abends dabei einen musikalischen Schwerpunkt auf Mayers siebte Sinfonie in F-Moll, während Regisseur David Fernandez die körperlichen Handlungsmechanismen des Menschen in ihre gesellschaftlichen Kontexte setzt. Zwischen musikalischer Improvisation und sozialer Agitation stellt sich *#bechange: Acting* somit einmal mehr die Frage, welche Handlungen zur Lösung der globalen Krisen beitragen können, anstatt Teil des Problems zu sein.